



© Chabe01, CC

Radwanderer fahren entlang der Marne (chemin de halage) ab Nogent-sur-Marne.

Mit der **Eisenbahn** erreicht man Meaux mit unterschiedlichen Zügen vom Bahnhof Paris-Est.

Der **Autofahrer** fährt entweder über die A4 Paris-Metz, dann A140 Richtung Meaux (mautpflichtig und oft mit Stau) oder die Regionalstraßen RN34 Richtung Chelles, und dann RN3 oder RD934 Richtung Meaux.

4 Ladestationen für E-Mobile sind in der Stadt vorhanden.

Stellplätze für Wohnmobile im Aire d'accueil und am Plage de Meaux, Quai Jacques Prévert.



© Vassil, Wikimedia Commons

Meaux liegt rund 40 km östlich von Paris, wohin sehr viele Einwohner zur Arbeit pendeln. Die Stadt wurde im 3. Jahrhundert durch Dionysius von Paris (Saint Denis) christianisiert, sein Nachfolger, der heilige Sainctin, war der erste Bischof von Meaux. Aus dieser Zeit ist noch die 250 m lange **gallo-römische Stadtmauer** (Foto oben) zu sehen. Sie galt wahrscheinlich als Zufluchtsort in der Zeit der Völkerwanderung. Seit dem Mittelalter ist sie mehrmals umgebaut worden, besonders im 15. Jahrhundert, als mehrere Wehrtürme, wie z.B. der **Tour de l'Arbalétrier** (Turm der Armbrustschützen) errichtet wurden.

Im Mittelalter gehörten der **Bischofspalast** (Foto unten) und weitere Gebäude zu dem Bischofsviertel. Was heutzutage noch zu sehen ist, entspricht dem Erscheinungsbild im 18. Jahrhundert. Im ehemaligen Bischofspalast zeigt das **Musée Bossuet** Sammlungen Schöner Künste aus dem 16. bis 19. Jahrhundert.

Die Geschichte der Stadt vom 3. bis zum 15. Jahrhundert kann durch eine Spaziergang mit Audioführung **„Meaux au Moyen-Age“** (Meaux im Mittelalter) erlebt werden – die Audioführung kann auf der Website der Touristinformation hochgeladen werden (fr; en). Zum Schluss führt der Spaziergang zur **Cathédrale Saint-Etienne** (Stefansdom, Foto). Der Bau der Kathedrale begann im 12. Jahrhundert und wurde im 15. Jahrhundert beendet. Das Gebäude kombiniert dadurch auf eindrucksvolle Weise die unterschiedlichen Phasen der Gotik.

Bei der Stadt Meaux tobte Anfang September 1914 die erste Marneschlacht. Das **Musée de la Grande Guerre du Pays de Meaux** (Museum des Ersten Weltkrieges im Land von Meaux) steht in unmittelbarer Nähe zu dem 1932 von den US-Amerikanern errichteten **Kriegerdenkmal La liberté explorée** und wurde 2011 eröffnet. Mehrere weitere Denkmäler und Erinnerungsorte sind in der Stadt und ihrer Umgebung zu finden.

Sehenswert sind auch die unterschiedlichen **Parks und Gärten** (Jardin Bossuet, Jardin des Remparts, Jardin des Trinitaires). Und auch Spaziergänge entlang dem **Ourq-Kanal** oder dem uralten **Cornillon-Kanal** aus dem 12. Jahrhundert sind zu empfehlen.

Die Stadt lebt auch als Markt der Region Brie vor allem von der Milch-, Käse- und Viehproduktion. Der Brie de Meaux ist eine weltbekannte geschützte Käsesorte. Im **Maison du Brie de Meaux** (Haus des Brie de Meaux) erfährt der Besucher alles über die Geschichte dieses berühmten Käses

Touristinformation

5 place Charles de Gaulle

77100 Meaux FRANKREICH

fon: +33/ (0)1 64/ 33 02 26

mail: über Kontaktformular auf der Webseite

web: www.tourisme-paysdemeaux.com (fr; en)

